

SSC view 32 cat



DK 7552.100 view 32 cat

Zeichnungsnummer:

A 34646 00 IT 74

Sprache:

deutsch

Stand:

V 1

Datum:

19.08.05

Installations- und Bedienungsanleitung

SSC view 32 cat



Umschalten auf Perfektion **RITTAL**

HINWEISE

Achtung



UM DAS RISIKO EINES STROMSCHLAGES ZU VERMEIDEN, SOLLTEN SIE DAS GERÄT NICHT ÖFFNEN ODER ABDECKUNGEN ENTFERNEN. IM SERVICEFALL WENDEN SIE SICH BITTE AN UNSERE TECHNIKER.

LESEN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG, BEVOR SIE DAS GERÄT IN BETRIEB NEHMEN.

BETREIBEN SIE DIESES GERÄT NUR AN EINER GEERDETEN SPANNUNGSQUELLE.

BEFOLGEN SIE ALLE WARNUNGEN ODER BEDIENUNGSHINWEISE, DIE SICH AM GERÄT ODER IN DER BEDIENUNGSANLEITUNG BEFINDEN.

BEWAHREN SIE DIE BEDIENUNGSANLEITUNG SORGFÄLTIG AUF.

REDUNDANTE SPANNUNGSVERSORGUNG: FÜR DIE VERWENDUNG DER REDUNDANTEN SPANNUNGSVERSORGUNG DARF NUR EIN EN 60950 KONFORMES NETZTEIL EINGESETZT WERDEN.

SPANNUNGSFREIHEIT: STELLEN SIE VOR INSTALLATIONSARBEITEN SICHER, DASS DAS GERÄT SPANNUNGSFREI IST. ZIEHEN SIE DEN NETZSTECKER ODER DIE SPANNUNGSVERSORGUNG AM GERÄT AB.

KABEL: VERWENDEN SIE AUSSCHLIEßLICH VON RITTAL GELIEFERTE KABEL. BESCHÄDIGUNGEN, DIE AUS DEM EINSATZ VON FREMDKABELN RESULTIEREN, FALLEN NICHT UNTER DIE GEWÄHRLEISTUNGSBESTIMMUNGEN. VERMEIDEN SIE BEI DER VERLEGUNG DER KABEL STOLPERFALLEN.

LÜFTUNGSÖFFNUNGEN: LÜFTUNGSÖFFNUNGEN VERHINDERN EINE ÜBERHITZUNG DES GERÄTES. VERDECKEN SIE DIESE NICHT.

GARANTIEAUSSCHLUß: RITTAL ÜBERNIMMT KEINE GARANTIE FÜR GERÄTE, DIE

- NICHT BESTIMMUNGSGEMÄß EINGESETZT WURDEN.
- NICHT AUTORISIERT REPARIERT ODER MODIFIZIERT WURDEN.
- SCHWERE ÄUßERE BESCHÄDIGUNGEN AUFWEISEN, WELCHE NICHT BEI LIEFERUNGSERHALT ANGEZEIGT WURDEN.
- DURCH FREMDZUBEHÖR BESCHÄDIGT WURDEN.

RITTAL HAFTET NICHT FÜR FOLGESCHÄDEN JEDLICHER ART, DIE MÖGLICHERWEISE DURCH DEN EINSATZ DER PRODUKTE ENTSTEHEN KÖNNEN.

EINSATZBEREICH: DIE GERÄTE SIND AUSGELEGT FÜR EINE VERWENDUNG IM INNENBEREICH. VERMEIDEN SIE EXTREME KÄLTE, HITZE ODER FEUCHTIGKEIT.

KONFORMITÄT: DAS GERÄT ENTSPRICHT DEN WESENTLICHEN SCHUTZANFORDERUNGEN DER RECHTSVORSCHRIFTEN ÜBER DIE ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT (RL 91/236/EWG, 92/31/EWG) UND DEN NORMEN EN55022 KLASSE B A1 + A2 (1998), EN55024 + A1, A2 (1998), EN61000-3-2 (2000), EN61000-3-3 + A1 (1998) SOWIE EN60950-1 (2003).

Inhaltsverzeichnis **SSC view 32 cat**

1	Beschreibung	5
1.1	Vorstellung des Systems	5
1.2	Funktionsweise	5
1.3	Systemvoraussetzungen	6
1.4	Lieferumfang:.....	6
2	Installationsanleitung:	7
2.1	Serveranschluss	7
2.1.1	Anschluss über SSC converter PS/2	7
2.1.2	Anschluss über SSC converter USB	8
2.1.3	Anschluss über SSC converter-SUN-USB	8
2.2	Anschluss an die Tastaturschublade	9
2.3	Herstellen der Stromversorgung.....	9
2.4	LED-Anzeige-Verhalten	9
3	Inbetriebnahme	10
4	Anmeldung am System	10
5	Funktionsweise	11
5.1	Aufruf des SELECT-SERVER-Menü	11
5.2	Tastaturbedienung.....	11
5.3	Mausbedienung	12
5.4	Meldung DISCONNECT	12
6	Beschreibung der OSD Menüs	13
6.1	Automatisches Durchschalten aller Targets	13
6.1.1	Auslösung der AutoScan-Funktion	13
6.1.2	Kennzeichnung der AutoScan-Funktion	13
6.1.3	Aufhebung der AutoScan-Funktion	13
6.1.4	Einstellung der AutoScan-Zeit	14
6.2	Automatisches Durchschalten eingeschalteter Targets	14
6.2.1	Auslösung der AutoSkip-Funktion	14
6.2.2	Kennzeichnung der AutoSkip Funktion	14
6.2.3	Aufhebung der AutoSkip Funktion	14
6.2.4	Einstellung der AutoSkip-Zeit	14
6.3	Ändern der Serverbezeichnung	15
6.4	Systemweite Einstellungen definieren	16
6.4.1	Definition des ersten HotKey	16
6.4.2	Einstellen der AutoScan-Time	16
6.4.3	Einstellen des Keyboard Layout	17
6.4.4	Ändern des Passwortes.....	17
6.4.5	System auf Defaultwerte zurücksetzen	19
6.4.6	Selectkeys definieren / Scan-Teilnahme festlegen.....	20
6.5	Re-Initialisierung der Mouse	21
6.6	Systeminformationen abfragen.....	23
6.7	User abmelden/Sitzung beenden	24

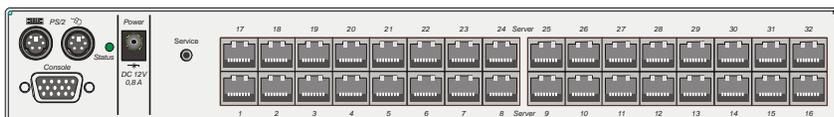
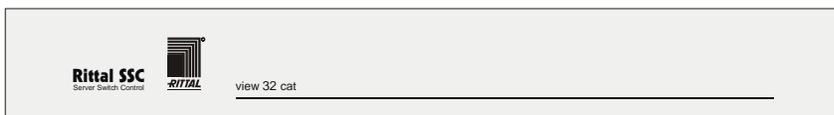
6.8	Bildschirmdarstellung optimieren.....	24
6.8.1	Festlegung der Videoverstärkung.....	25
6.8.2	Beseitigung der Fahnenbildung.....	25
6.8.3	Verhalten bei übersteuertem Videobild – Defaultwerte wiederherstellen.....	26
6.9	Einstellung des Sortiermodus.....	27
6.10	Einblenden zusätzlicher Target-Informationen.....	28
7	Technische Daten.....	29
8	Index.....	30
	Liste der Prüfnormen.....	31

1 Beschreibung

1.1 Vorstellung des Systems

Der **Rittal SSC view 32 cat** ermöglicht es, bis zu 32 Server mittels einer Tastatur, einer Maus und eines Bildschirms zu steuern.

Die Bedienung der SSC view 32 cat kann sowohl über die angeschlossene Tastatur (Server-HotKey) als auch das implementierte On-Screen-Display OSD erfolgen.



Die Anwender haben komfortabel Zugriff auf die Leistungsfähigkeit mehrerer Server.

1.2 Funktionsweise

Der SSC view 32 cat ist ein elektronischer Server-Umschalter, der unter anderem folgende Funktionsmerkmale aufweist:

- Passwort-Schutz und LOGOUT Funktion
- volle Tastatur- und Mausemulation für fehlerfreies Booten aller angeschlossenen Server
- Betrieb mit PS/2-Server, SUN-Server, MAC-Server, HP9000, DEC Alpha Station und SGI (je nach eingesetztem SSC converter)
- volle Unterstützung der Microsoft Intelli-Maus
- Videobandbreite bis zu 200 MHz
- Umschaltung über Tastatur-Hotkey oder OSD
- Konfigurierbar über OSD
- AutoScan Funktion für automatisches Durchschalten
- AutoSkip Funktion

1.3 Systemvoraussetzungen

Der SSC view 32 cat stellt aufgrund seiner Konzeption als Hardware-Lösung keine besonderen Voraussetzungen an die Serverhard- oder –software.

Bitte beachten Sie jedoch, daß der am Switch eingesetzte Monitor die Auflösungen und Sync-Modi aller am Switch angeschlossenen Server unterstützt.

1.4 Lieferumfang:

- | | | | |
|---|---|--|---|
| 1. Umschalter | SSC view 32 cat | Art.Nr. 7552.100 | |
| | | | inkl. Befestigungswinkel |
| 2. Konsolenanschluss | Konsolen-
anschlusskabel
(ID No. 310521) | Anschlüsse für
Tastaturschublade | HD 15 Video, 6 pol.
mini DIN Tastatur und
Maus |
| | | Anschlüsse für
SSC – Seite | HD 15 Video, 6 pol.
mini DIN Tastatur und
Maus |
| 3. Stromversorgung | Power-Cable | Tastaturschublade | 3-pol. Clip-Stecker |
| | | SSC - Seite | Hohlstecker |
| 4. Dokumentation | | 1 x Installations- und Bedienungsanleitung | |
| 5. Zubehör (Bestellposition pro Kanal): | | | |
| Anschlussdongle | SSC converter
PS/2
(7552.201) | Server Seite | HD 15 Video, 6 pol.
mini DIN Tastatur und
Maus |
| | | SSC - Seite | RJ45-Stecker |
| | SSC converter
USB
(7552.202) | Server Seite | HD 15 Video, USB-
Stecker Typ A für
Tastatur und Maus |
| | | SSC - Seite | RJ45-Stecker |
| | SSC converter
SUN-USB
(7552.203) | Server Seite | HD 15 Video, USB-
Stecker Typ A für
Tastatur und Maus |
| | | SSC - Seite | RJ45-Stecker |

2 Installationsanleitung:

Die Installation bedarf keines Eingriffs in den Server. Sie beschränkt sich im Wesentlichen auf ein Stecken von Kabeln und kann daher auch durch den Anwender erfolgen. Alle Anschlüsse befinden sich auf der Geräterückseite.

2.1 Serveranschluss

2.1.1 Anschluss über SSC converter PS/2

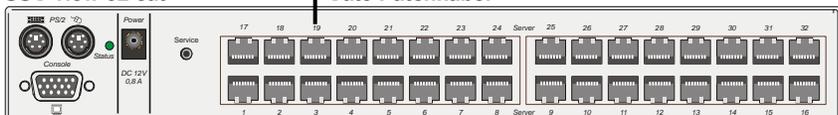
- Monitor-, Keyboard- und Mousekabel von dem Server abziehen.
- Monitor:
Stecken Sie den 15-pol. Sub HD Stecker des CPU-Anschlussdongle SSC converter (Art. Nr. 7552.201) in die VGA-Schnittstelle des anzuschließenden Servers.
- Keyboard/Mouse:
Stecken Sie die beiden PS/2-Stecker des CPU-Anschlussdongle SSC converter (Art. Nr. 7552.201) in die Keyboard- und Mouseschnittstelle des anzuschließenden Servers. Die beiden Stecker sind mit entsprechenden Symbolen versehen und farbig kodiert.
- Stecken Sie nun das eine Ende des Cat5 Patchkabel (Rittal Nr. 7320.4xx) in die RJ45-Buchse des SSC converter (Art. Nr. 7552.201).
- Verbinden Sie danach das andere Ende des Cat5 Patchkabel (Rittal Nr. 7320.4xx) in die gewünschte Server-Schnittstelle (RJ45-Buchse) des SSC view 32 cat.



SSC converter

SSC view 32 cat

Cat5 Patchkabel



2.1.2 Anschluss über SSC converter USB

- Monitor-, Keyboard- und Mousekabel von dem Server abziehen.
- Monitor:
Stecken Sie den 15-pol. Sub HD Stecker des CPU-Anschlussdongle SSC converter USB (Art. Nr. 7552.202) in die VGA-Schnittstelle des anzuschließenden Servers.
- Keyboard/Mouse USB:
Stecken Sie den USB-A-Stecker in eine freie USB-A-Schnittstelle des Servers.
- Stecken Sie anschließend das eine Ende des Cat5 Patchkabel (Rittal Nr. 7320.4xx) in die RJ45-Buchse des SSC converter USB (Art. Nr. 7552.202).
- Verbinden Sie danach das andere Ende des Cat5 Patchkabel (Rittal Nr. 7320.4xx) in die gewünschte Server-Schnittstelle (RJ45-Buchse) des SSC view 32 cat.

2.1.3 Anschluss über SSC converter-SUN-USB

Diese Dongle existieren in zwei verschiedenen Varianten (deutsches und amerikanisches Layout). Falls Sie an Ihrem Arbeitsplatz eine Tastatur mit amerikanischem Tastaturlayout verwenden (Y/Z-Vertauschung), müssen Sie zum Anschluss des SUN-Servers ein SSC converter-SUN-USB-US-Dongle verwenden. Dieses Dongle teilt dem SUN-Server mit, mit welchem Tastaturlayout gearbeitet wird. Verfahren Sie entsprechend, wenn eine Tastatur mit deutschem Tastaturlayout an dem Arbeitsplatz angeschlossen ist.

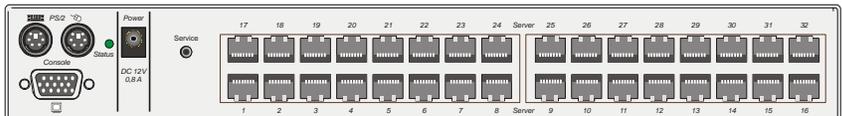
Die unterschiedliche Ausprägung des Tastaturlayouts der SSC converter-SUN USB hat aber keine Auswirkung auf die weitere Verwendung!

- Monitor-, Keyboard- und Mousekabel von dem Server abziehen.
- Monitor:
Stecken Sie den 15-pol. Sub HD Stecker des CPU-Anschlussdongle SSC converter-SUN USB (Art. Nr. 7552.203 oder 7552.205 = US-Layout) in die VGA-Schnittstelle des anzuschließenden Servers.
- Keyboard/Mouse USB:
Stecken Sie nun den USB-A-Stecker in eine freie USB-A-Schnittstelle des Servers.

- Stecken Sie das eine Ende des Cat5 Patchkabel (Rittal Nr. 7320.4xx) in die RJ45-Buchse des SSC converter-SUN USB (Art. Nr. 7552.203).
- Verbinden Sie danach das andere Ende des Cat5 Patchkabel (Rittal Nr. 7320.4xx) in die gewünschte Server-Schnittstelle (RJ45-Buchse) des SSC view 32 cat.

2.2 Anschluss an die Tastaturschublade

- Stecken Sie zum Konsolenanschluss Tastatur- und Mausstecker des Kabels **ID No. 310521** in die entsprechenden Buchsen des Switches (Beschriftung: Console).
- Für die Verbindung mit der Tastaturschublade stecken Sie die Tastatur & Mausstecker des Kabels **ID No. 310521** in die entsprechenden, gekennzeichneten Buchsen der Tastaturschublade.



2.3 Herstellen der Stromversorgung

- Verbinden Sie den Hohlstecker des mitgelieferten Stromanschlusskabel mit der Hohlbuchse am SSC view 32 cat.
- Verbinden Sie nun den 3-pol. Clip-Stecker mit der entsprechend gekennzeichneten Stromversorgungsbuchse der Tastaturschublade.

2.4 LED-Anzeige-Verhalten

Die LED-Anzeige „Status“ auf der Rückseite des SSC view 32 cat hat folgende Bedeutung:

- Leuchtet, wenn eine Tastatur initialisiert wurde und der SSC view 32 cat betriebsbereit ist.
- Blinkt, wenn keine Tastatur initialisiert wurde.

3 Inbetriebnahme

Sind alle Tastatur-, Maus- und Monitorverbindungen sowie die Stromversorgung zum SSC view 32 cat hergestellt, ist der SSC view 32 cat sofort betriebsbereit.

4 Anmeldung am System

Nach der Inbetriebnahme des SSC view 32 cat erscheint das LOGIN-Fenster.

LOGIN	
Please enter your login:	
Password:	<input type="text" value="max. 12 Zeichen"/>
Esc	Enter

Geben Sie hier das Passwort ein. Die Anzahl der Versuche ist unbegrenzt.

Sie können sich am SSC view 32 cat im Feld Password entweder durch Drücken der **ENTER**-Taste oder durch Eingabe des im Auslieferungszustandes definierten Passwortes „SSC“ anmelden.

Sollten Sie wie in [Kap. 6.4.4](#) beschrieben das Passwort geändert haben, so ist der Zugang über die **ENTER**-Taste oder „SSC“ nicht mehr möglich.

Nach der Eingabe erscheint das **SELECT SERVER**-Menü.

Esc bricht die Eingabe ab.

5 Funktionsweise

5.1 Aufruf des SELECT-SERVER-Menü

Das OSD rufen Sie auf, indem Sie die **STRG**-Taste gedrückt halten und zusätzlich die **NUM**-Taste drücken (Default).

Auf dem Bildschirm erscheint das **SELECT SERVER**-Menü, in dem Ihnen 32 Kanäle angezeigt werden.

Eingeschaltete Server werden grün, ausgeschaltete Server oder nicht belegte Ports werden rot dargestellt.

Das OSD kann wahlweise mit der Tastatur oder der Maus bedient werden.

5.2 Tastaturbedienung

SELECT SERVER		▶ alpha + on ◀	
Search:			
SERVER 01.01		1	▲
SERVER 02.01		2	
SERVER 03.01		3	
SERVER 04.01		3	▼
:			
SERVER 32.01			
F2: AutoScan	F7: SysInfo		
F3: AutoSkip	F8: Logout		
F4: ServerNames	F9: IVT		
F5: SysConfig	F11: Sortmod		
F6: Mouse Util	F12: PhysIdx		

Search -Funktion

Search:

Um schnell zum gewünschten Server zu gelangen, verfügt das **SELECT**-Menü über eine Suchfunktion. Geben Sie die Bezeichnung des gewünschten Servers ein. Bereits während der Eingabe wird die Suche durchgeführt.

Die Steuerung innerhalb des Menü erfolgt über folgende Tasten:

- ↑↓ Anwahl eines Servers über Pfeiltasten
- Esc** Abbruch ohne Auswahl (Zurück)
- Enter** Auslösung der Umschaltung

Die Einträge in der Infozeile haben folgende Bedeutung:

- F2** Auslösung der AutoScan-Funktion
- F3** Auslösung der AutoSkip-Funktion
- F4** Aufruf des Menü „**Servername**“
- F5** Aufruf des Menü „**System Config**“
- F6** Aufruf des Menü „**Mouse Utility**“
- F7** Aufruf des Menü „**System Info**“
- F8** Abmeldung vom **SSC view 32**
- F9** Aufruf des Menü „**IVT**“
- F11** Änderung des Sortiermodus
- F12** Anzeige der physikalischen Adressierung

Zusätzlich steht Ihnen noch die **F1**-Taste zur Verfügung. Mit dieser Taste speichern Sie durchgeführte Änderungen nach Konfigurationsarbeiten ab.

5.3 Mausbedienung

Die Bedienung der OSD -Fenster kann auch mit der Maus erfolgen.

- Scrolling = Anwahl des Eintrags
- linke Taste = Enter
- rechte Taste = Escape

Bei Einsatz einer drei Tasten Maus kommt hinzu:
mittlere Taste = **F1**

Diese Belegung gilt für alle OSD -Fenster.

5.4 Meldung DISCONNECT

Wird im **SELECT SERVER**-Menü die **Esc**-Taste gedrückt, bevor ein Server ausgewählt wurde, erscheint die Meldung „**DISCONNECT**“.

Um wieder in das **SELECT SERVER**-Menü zu gelangen, rufen Sie dieses mit der Tastenkombination **STRG + NUM** (Default) erneut auf.

6 Beschreibung der OSD Menüs

6.1 Automatisches Durchschalten aller Targets

6.1.1 Auslösung der AutoScan-Funktion

Rufen Sie das OSD auf; Tastenkombination (Default): **STRG + NUM**. Drücken Sie dann die **F2**-Taste.

Die Aktivierung der **AutoScan**-Funktion führt zum automatischen Durchschalten aller Kanäle.

Auch nicht belegte Kanäle oder ausgeschaltete Server sind in die **AutoScan**-Funktion einbezogen (z.B. zur Kontrolle der Bootphase).

6.1.2 Kennzeichnung der AutoScan-Funktion

Die aktivierte **AutoScan**-Funktion wird durch folgende Anzeige auf dem Monitor dargestellt.

SERVER 1 (Server-Bezeichnung, editierbar)

SCAN (Aktive Scan Funktion)

6.1.3 Aufhebung der AutoScan-Funktion

Bei Eingaben über Tastatur oder Maus wird die **AutoScan**-Funktion angehalten und erst nach dem letzten Zeichen wieder freigegeben. Beendet wird die Funktion über Aufruf des OSD (**STRG + NUM**) (Default) oder eine Serveranwahl über HotKey. Die Anzeige „Scan“ erlischt.

6.1.4 Einstellung der AutoScan-Zeit

siehe Kap. 6.4.2

6.2 Automatisches Durchschalten eingeschalteter Targets

Die Funktionalität des **AutoSkip**-Funktion ist ähnlich der des **AutoScan**. Jedoch werden hier nur die angeschlossenen aktiven Server abgefragt. Nicht belegte Kanäle oder ausgeschaltete Server werden übersprungen.

6.2.1 Auslösung der AutoSkip-Funktion

Rufen Sie das OSD auf; Tastenkombination (Default): **STRG + NUM**. Drücken Sie dann **F3**.

Jetzt werden die freigegebenen, aktiven Kanäle nacheinander für ca. 5 Sek. (Default-Einstellung) auf Ihre Konsole geschaltet. Diese Zeit ist identisch mit der eingestellten **AutoScan**-Zeit.

6.2.2 Kennzeichnung der AutoSkip Funktion

Die aktivierte Skip-Funktion wird durch folgende Anzeige auf dem Monitor dargestellt.

SERVER 1	(Server-Bezeichnung, editierbar)
SKIP	(Aktive Skip Funktion)

6.2.3 Aufhebung der AutoSkip Funktion

Bei Eingaben über Tastatur oder Maus wird die AutoSkip Funktion angehalten und erst nach dem letzten Zeichen wieder freigegeben. Beendet wird die Funktion über Aufruf des OSD (**STRG + NUM**) (Default) oder eine Serveranwahl über HotKey. Die Anzeige SKIP erlischt.

6.2.4 Einstellung der AutoSkip-Zeit

siehe Kap. 6.4.2

6.3 Ändern der Serverbezeichnung

Rufen Sie das OSD auf durch Drücken der Tastenkombination (Default): **STRG + NUM**.

Drücken Sie anschließend **F4** zum Aufruf des **Server Names**-Submenüs.

SERVER-NAMES		alpha on
Search:		
Channel	Name	
01.01	SERVER 01.01	
02.01	SERVER 02.01	
03.01	SERVER 03.01	
04.01	SERVER 04.01	
:	:	
32.01	SERVER 32.01	
Esc	Enter	F1: Save

Search -Funktion

Search:

Um schnell zum gewünschten Server zu gelangen, verfügt das **Server Names**-Submenü über eine Suchfunktion. Geben Sie die Bezeichnung des gewünschten Servers ein. Bereits während der Eingabe wird die Suche durchgeführt.

Die Steuerung innerhalb des Menü erfolgt über folgende Tasten:

- ↑↓** Anwahl über Pfeiltasten
- Esc** Abbruch ohne Auswahl (Zurück zum **SELECT SERVER**-Menü)
- Enter** Aufruf des Editiermodus
- F1** Speichert die Änderungen und schaltet zurück zum **SELECT SERVER**-Menü

Spalte 1 (Channel): Kanalnummer am Rittal SSC

Spalte 2 (Name): Editierbare Serverbezeichnung (14 Zeichen)

Steuern Sie den Cursor auf eine Zeile, z. B. SERVER 01.01. Der vorhandene Eintrag kann nach Drücken der **ENTER**-Taste editiert werden. Zulässig ist die Eingabe von 14 alphanumerischen Zeichen. Durch Drücken der **Esc**-Taste brechen Sie die aktuelle Editierarbeit ab und kehren zurück in das **Server Names**-Submenü.

ENTER schließt die Eingabe ab und sortiert den Eintrag neu. Verlassen Sie dieses Menü mit **F1** (speichern).

Esc verwirft alle Änderungen im **Server Names**-Submenü und führt zurück zum **SELECT SERVER**-Menü.

6.4 Systemweite Einstellungen definieren

Rufen Sie das OSD auf durch Drücken der Tastenkombination (Default): **STRG + NUM**.

Drücken Sie anschließend **F5** zum Aufruf des **SysConfig**-Submenüs.

6.4.1 Definition des ersten HotKey

Fahren Sie den Cursor auf den Eintrag **HotKey**.

Durch Betätigen der **SPACE**-Taste können Sie dann zwischen folgenden Alternativen wählen:

Ctrl, Alt, AltGr, Win, Shift

Bitte beachten Sie, dass der hier eingestellte HotKey ferner auch als erste Taste zum Aufruf des OSD dient (z. B. **WIN + NUM**).

Um die Einstellung zu speichern, verlassen Sie dieses Menü mit **F 1**.

6.4.2 Einstellen der AutoScan-Time

Steuern Sie den Cursor auf die Zeile AutoScan Time. Der vorhandene Eintrag kann überschrieben oder nach Drücken der **ENTER**-Taste editiert werden.

Zulässig ist eine Scan-Zeit von 2 - 60 Sek.

ENTER schließt die Eingabe ab.

Um die Einstellungen zu speichern, verlassen Sie dieses Menü mit **F1**.

Hinweis:

Die hier eingestellte Zeit ist auch für die Funktion "**AutoSkip**" maßgeblich.

6.4.3 Einstellen des Keyboard Layout

Hinweis:

Die hier vorgenommenen Einstellungen wirken sich nur auf die Kommunikation zwischen Tastatur und Umschalter (OSD) aus und haben keine Bedeutung für die Kommunikation zwischen Tastatur und Server.

Passen Sie hier den, durch den SSC view 32 cat verwendeten Keyboard-Satz an das tatsächliche Layout des angeschlossenen Keyboards an. Sie sollten z. B. eine Umstellung vornehmen, wenn Sie eine Y/Z-Vertauschung feststellen (amerikanisch/deutsches Layout).

Folgende Alternativen stehen zur Verfügung:

German
English US
English UK
French

Nach dem Fahren des Cursors auf das Feld Keyboard Layout können Sie über die **SPACE** Taste (toggle) die gewünschte Option anwählen.

Um die Einstellungen zu speichern, verlassen Sie dieses Menü mit **F1**.

6.4.4 Ändern des Passwortes

Fahren Sie den Cursor auf den entsprechenden Eintrag im **Sysconfig**-Submenü.

Nach Drücken der Taste **ENTER** gelangen Sie in ein Untermenü, in dem Sie zur Eingabe des Passwortes aufgefordert werden.

CHANGE PASSWORD		
Please enter your new password twice:		
<input type="text"/>		
<input type="text"/>		
[Maximal 12 Zeichen]		
Esc		Enter

Hinweis:

Durch die Vergabe eines Passwortes ist die Anmeldung am SSC view 32 cat über die **ENTER**-Taste (vgl. Kap. 4) oder durch die Eingabe des im Auslieferungszustandes definierten Passwortes (vgl. Kap. 4) nicht mehr möglich. Erst durch Herstellen des Auslieferungszustandes (vgl. Kap. 6.4.5) oder durch zweifaches Drücken der **ENTER**-Taste in den beiden Eingabefeldern (im Fenster **Change Password**) ist dieses wieder möglich.

Die Eingabe kann alphanumerisch erfolgen und umfasst min. 3 und max. 12 Zeichen. Durch Drücken der Taste **ENTER** in diesen beiden Felder stellen Sie den offenen Systemzugang wieder her.

ENTER schließt die erste Eingabe ab und springt automatisch in das zweite Feld, in dem das Passwort nochmals einzugeben ist. **ENTER** bestätigt das neue Passwort und führt zurück zum **Sysconfig**-Submenü.

F 1 speichert die neue Einstellung und führt zurück zum **SELECT SERVER**-Menü.

Abbruch der Passwortänderung

Esc im Fenster CHANGE PASSWORD bricht die Aktion ab und führt zurück zum **Sysconfig**-Submenü.

Fehlerhafte Eingaben des neuen Passwortes:

Bei der Änderung des Passwortes können zwei fehlerhafte Zustände auftreten.

- 1) Sie haben in den beiden Zeilen unterschiedliche Passwörter eingegeben. Der SSC view 32 cat generiert in diesem Fall folgende Meldung:

CHANGE PASSWORD	
<input type="password"/>	
Please enter your new password twice	
<input type="password"/>	
[Maximal 12 Zeichen]	
Passwords are different. Try again please.	
Esc	Enter

Beachten Sie, dass bei der Eingabe des Passwortes sowohl in der ersten, als auch in der zweiten Zeile das neue Passwort in der exakt gleichen Zeichenabfolge eingegeben wird. Unterschiedliche Eingaben sind nicht zulässig.

- 2) Sie haben weniger als 3 Zeichen als neues Passwort eingegeben (Ausnahme: **ENTER**-Taste). Der SSC view 32 cat generiert in diesem Fall folgende Meldung:

CHANGE PASSWORD	
Please enter your new password twice	
[Maximal 12 Zeichen]	
The password should at least consist of 3 characters. Try again please.	
Esc	Enter

Die Eingabe kann alphanumerisch erfolgen und umfasst min. 3 und max. 12 Zeichen.

6.4.5 System auf Defaultwerte zurücksetzen

Die Ausführung dieser Funktion versetzt das Gerät vollständig zurück in den Lieferzustand.

Die jeweiligen Default-Einstellungen entnehmen Sie bitte der Darstellung der einzelnen Menü-Fenster in diesem Handbuch (Angaben in Klammern entsprechen nicht dem Default-Wert). Wählen Sie mittels der Pfeiltasten den entsprechenden Menüpunkt Set System Defaults an.

Durch Eingabe von **ENTER** wird die Funktion ausgeführt. Das Fenster wechselt zum **SELECT SERVER**-Menü.

Hinweis:

Durch das Herstellen des Lieferzustandes ist die Anmeldung am SSC view 32 cat über die **ENTER** - Taste (vgl. [Kap. 4](#)) oder durch die Eingabe des im Auslieferungszustandes definierten Passwortes (vgl. [Kap. 4](#)) wieder möglich.

6.4.6 Selectkeys definieren / Scan-Teilnahme festlegen

Nachdem Sie diesen Menüpunkt aufgerufen haben (entweder mit der Mouse oder dem Keyboard), öffnet sich folgendes Fenster.

Assign Selectkey+Scan		
Name	Selectkey	Scan
SERVER 01.01	1	Yes
SERVER 02.01	2	Yes
SERVER 03.01	3	Yes
SERVER 04.01	4	Yes
SERVER 05.01	5	Yes
:		
SERVER 32.01		Yes
ESC	Space: Change	F1: Save

Sie können in diesem Menü eine individuelle Target-SelectKey-Zuordnung definieren.

- Spalte 1: Targetbezeichnung
- Spalte 2: Selectkey für Sofortanwahl
- Spalte 3: Einstellung des Scanmode

Den Selectkey stellen Sie um, indem Sie entweder mit der Mouse oder den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**-Tasten des Keyboard einen gewünschten Target anwählen.

Durch Drücken einer beliebigen Zahl-Taste (0 – 9) weisen Sie dem ausgewählten Target einen neuen Selectkey zu. Durch Drücken der **SPACE**-Taste löschen Sie die getroffene Eingabe.

Hinweis: Die Zahlstasten des Nummernblocks können nicht verwendet werden

Damit ein Target in den Scanprozeß einbezogen werden kann, wechseln Sie mit den Pfeiltasten auf den entsprechenden Eintrag und betätigen Sie bei dem ausgewählten Target die **SPACE**-Taste (toggle). Mit „**Yes**“ wird signalisiert, dass der ausgewählte Target in den Scanprozeß aufgenommen wurde. Durch erneutes Drücken der **SPACE**-Taste können Sie den Eintrag auf „**No**“ wechseln. In diesem Fall wird der Target von dem Scanprozeß ausgeschlossen.

Um die getroffenen Änderungen abzuspeichern, drücken Sie die **F1**-Taste. Im Anschluss werden Sie in das **Sysconfig**-Submenü weitergeleitet.

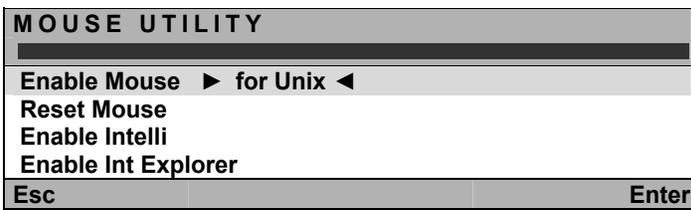
6.5 Re-Initialisierung der Mouse

Sollte die Maus **eines Rechners** während des Betriebes nicht mehr funktionieren (Maus-Zeiger bewegt sich nicht), besteht die Möglichkeit, eine Reinitialisierung durchzuführen.

Überprüfen Sie jedoch zunächst alle Anschlusskabel auf korrekten Sitz. Bitte beachten Sie, dass ein Mouse-Enable nur für den **jeweils aktiven Kanal** (Server 1 bis Server 32) durchgeführt wird.

Rufen Sie hierzu das OSD auf durch Drücken der Tastenkombination (Default): **STRG + NUM**.

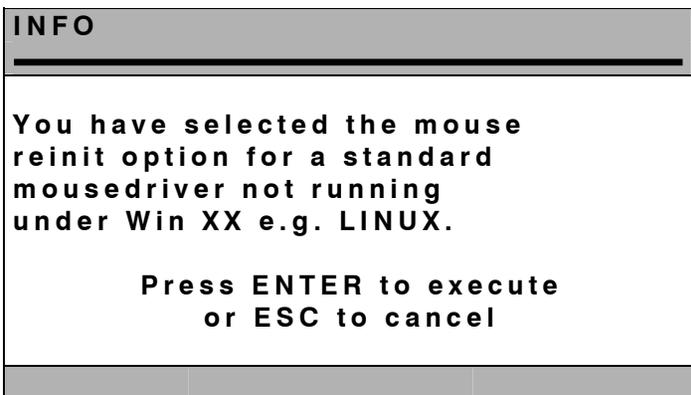
Drücken Sie anschließend **F6** zum Aufruf des **MOUSE UTILITY**-Submenüs.



Achtung! Führen Sie nur den für den einzelnen Rechner passenden Enable/Reset durch!

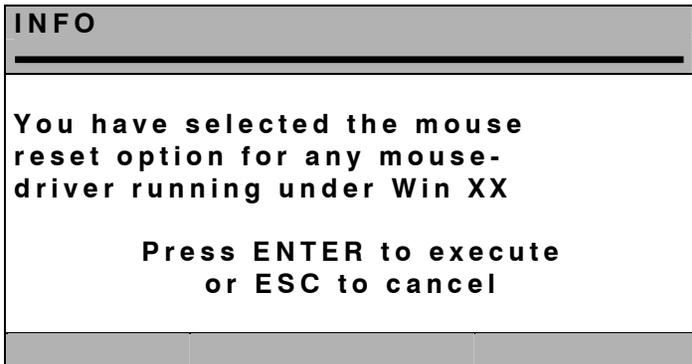
Enable Mouse (Standard-Maus)

Wählen Sie diese Funktion bei Nicht-Windows-Systemen (z. B. Linux), wenn der Rechner mit einem Standard-Maus Treiber arbeitet.

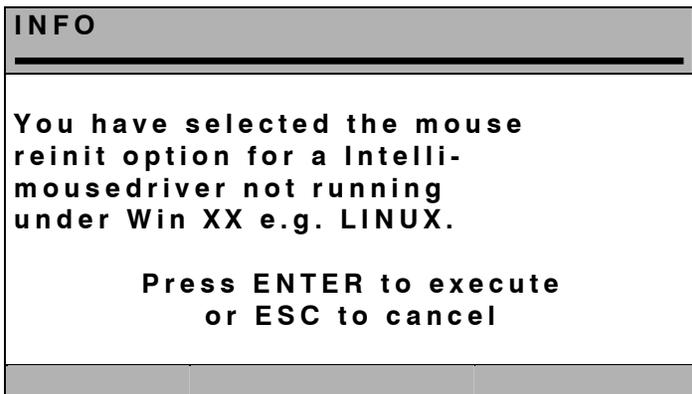


Enable Intelli (MS-Intelli-Maus)

Wählen Sie diese Funktion bei Nicht-Windows-Systemen (z. B. Linux), sollte der angeschlossene Rechner den MS-Intelli-Maustreiber geladen haben.

**Enable Int Explorer (MS-Intelli-Maus)**

Wählen Sie diese Funktion bei Nicht-Windows-Systemen (z. B. Linux), sollte der angeschlossene Rechner den MS-Intelli-Explorer Maustreiber geladen haben.



Reset Mouse

Wählen Sie diese Funktion bei Windows-Betriebssystemen; unabhängig vom eingestellten Maus-Treiber.

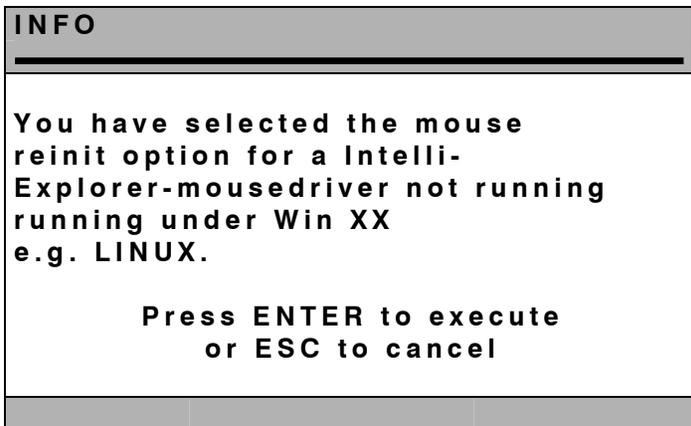
Dies trifft zu für:

WIN 98, WIN NT, WIN ME, WIN 2000, WIN XP.

Steuern Sie den Cursor mittels der Pfeiltasten auf den entsprechenden Eintrag.

Betätigen Sie die Taste **ENTER**.

Die Initialisierung der Maus wird durchgeführt und das Menü geschlossen. Die Maus arbeitet wieder mit voller Funktionalität.



6.6 Systeminformationen abfragen

Im Fenster **SYSTEM INFO**, welches über Drücken der Taste **F7** im **SELECT SERVER**-Menü aufgerufen werden kann, können Sie keinerlei Einstellungen vornehmen.

Sie finden hier Informationen über den SSC view 32 cat, die für den Werksservice von Bedeutung sind.

ESC schließt das Fenster.

6.7 User abmelden/Sitzung beenden

Durch Drücken der Taste **F8** im **SELECT SERVER**-Menü führen Sie einen Logout durch.

Diese Funktion hebt die Zuordnung zu einem angewählten Server und Ihre Anmeldung im SSC view 32 cat auf.

Nach der Ausführung wechselt das Gerät zum LOGIN-Fenster. Sie haben erst wieder nach Eingabe Ihres Passwortes Zugriff auf das System.

Hinweis: Sie sollten diese Funktion immer dann anwenden, wenn sie Ihre Server gegen nicht autorisierten Zugriff schützen möchten, z.B. wenn Sie Ihren Arbeitsplatz verlassen.

6.8 Bildschirmdarstellung optimieren

Für alle an dem SSC view 32 cat angeschlossene Server wird automatisch ein Videoprofil erstellt. Daher ist es grundsätzlich nicht notwendig, individuell Anpassungen durchzuführen.

Dennoch bietet der SSC view 32 cat die Möglichkeit der individuellen Videoanpassung über den IVT-Modus.

Nachdem Sie das **IVT**-Submenü aufgerufen haben öffnet sich das Fenster „**IVT**“.

IVT	
Boost	10
Fine tuning	0
F1: Save	ESC: Quit

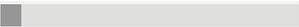
Durch diese Funktionalität kann der Anwender unterschiedliche Kabellängen ausgleichen. Die individuelle Ausführung dieser Funktion erlaubt es, das subjektive Empfinden eines jeden Einzelnen als Maßstab für ein „gutes Bild“ zu setzen.

Das System deckt den Bereich von 0 – 190 ab; die Anpassung kann in 1er - Schritten erfolgen.

Folgende Einstellmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Festlegung der Videoverstärkung (Boost)
- Beseitigung der Fahnenbildung (Fine Tuning)

6.8.1 Festlegung der Videoverstärkung

Boost:  **10**

Zur Veränderung der Videoverstärkung stehen Ihnen folgende Tasten zur Verfügung:

Taste ←		subtrahiert den Wert 1 zur Videoverstärkung
Taste →		addiert den Wert 1 zur Videoverstärkung
Tasten CTRL + ←		subtrahiert den Wert 5 zur Videoverstärkung
Tasten CTRL + →		addiert den Wert 5 zur Videoverstärkung
Pos 1		Maximale Videoverstärkung (Achtung: Übersteuerung möglich → kein Monitorbild mehr sichtbar)
Ende		Minimale Videoverstärkung

Beabsichtigen Sie noch weitere Änderungen innerhalb des **IVT**-Submenü durchzuführen, steppen Sie mit den **PFEIL AUF**- bzw. **PFEIL AB**-Tasten oder der Mouse zum nächsten Eintrag.

Nach Festlegung der Videoverstärkung bestätigen und speichern Sie die Auswahl mit **F1** oder verwerfen die Auswahl mit **ESC**. In beiden Fällen wird das **IVT**-Submenü geschlossen und Sie kehren zurück zum **SELECT SERVER**-Menü.

6.8.2 Beseitigung der Fahnenbildung

Fine tuning:  **10**

Zur Beseitigung eventuell auftretender Fahnen stehen Ihnen folgende Tasten zur Verfügung:

Taste ←		subtrahiert den Wert 1 zum Fine Tuning
Taste →		addiert den Wert 1 zum Fine Tuning
Tasten CTRL + ←		subtrahiert den Wert 5 zum Fine Tuning
Tasten CTRL + →		addiert den Wert 5 zum Fine Tuning
Pos 1		Maximales Fine Tuning (Wert: 150)
Ende		Minimales Fine Tuning (Wert: 0)

Beabsichtigen Sie noch weitere Änderungen innerhalb des **IVT**-Submenüs durchzuführen, steppen Sie mit den **PFEIL AUF** bzw. **PFEIL AB**-Tasten oder der Mouse zum nächsten Eintrag.

Nach der Beseitigung der Fahnen bestätigen und speichern Sie die Auswahl mit der **F1**-Taste oder verwerfen die Auswahl mit der **ESC**-Taste. In beiden Fällen wird das **IVT**- Submenü geschlossen und Sie kehren zurück zum **SELECT SERVER**-Menü.

6.8.3 Verhalten bei übersteuertem Videobild – Defaultwerte wiederherstellen

Im Falle einer Übersteuerung eines Videokanals durch zu starkes Einstellen des „Boost“ kann es passieren, dass das OSD auf Ihrem Monitor ausgeblendet wird. Für diesen Fall gehen Sie bitte folgendermaßen vor.

Drücken Sie die Tastenkombination **STRG** und **Rollen**. Das aktuell auf Ihrem Monitor angezeigte Bild wird ausgeblendet und der Bildschirm wechselt nach schwarz. Zusätzlich erscheint ein Hinweisenster.



Durch Drücken der Taste **F3** werden die IVT-Einstellungen auf den Auslieferungszustand zurück versetzt.

Die Default-Werte beim SSC view 32 cat sind:

Boost: 10
Fine Tuning: 0

Im Anschluss wird das aktuelle Bild auf Ihrem Monitor wieder angezeigt.

6.9 Einstellung des Sortiermodus

Durch Drücken der Taste **F11** im **SELECT SERVER**-Menü führen Sie einen Änderung des Sortiermodus durch.

SELECT SERVER		▶ alpha+on ◀
Search:		
SERVER 01.01		1 ▲
SERVER 02.01		2
SERVER 03.01		3
SERVER 04.01		4 ▼
:		
SERVER 32.01		
F2: AutoScan	F7: SysInfo	
F3: AutoSkip	F8: Logout	
F4: ServerNames	F9: IVT	
F5: SysConfig	F11: Sortmod	
F6: Mouse Util	F12: PhysIdx	

Welcher Sortiermodus im Moment aktiv ist, sehen Sie in der obersten Zeile des **SELECT SERVER**-Menü.

Hier stehen folgende Einträge zur Verfügung:

- alpha:** alphabetisch aufsteigende Sortierung der Server
- alpha+on:** alphabetisch aufsteigende Sortierung der eingeschalteten Server und nachfolgend (Default)
 - alphabetisch aufsteigende Sortierung der nicht eingeschalteten Server
- phys:** Sortierung nach der physikalischen Adresse der Server (physikalische Adresse ist die CPU-Schnittstelle auf der Rückseite des SSC view 32 cat)
- phys+on:** Sortierung nach der physikalischen Adresse der eingeschalteten Server. Eingeschaltete Rechner erscheinen am Anfang der Liste.

6.10 Einblenden zusätzlicher Target-Informationen

Durch Drücken der Taste **F12** im **SELECT SERVER**-Menü blenden Sie den physikalischen Index der am SSC view 32 cat angeschlossenen Server ein.

Ein erneutes Drücken der Taste **F12** blendet die physikalische Adressierung wieder aus.

7 **Technische Daten**

Schnittstellen:

Monitor:	Schnittstelle:	Standard VGA
	Videobandbreite:	bis zu 250 MHz
	H/V-Sync:	135 kHz / 150 Hz
	übertragbare Signale:	R, G, B, H-Sync., V-Sync., CSync

Keyboard/Mouse:	direkt:	PS/2
	konvertiert:	USB, SUN, SUN-USB, MAC, Reuters DK 3000

Auflösung: max. 1600 x 1280 > 85 Hz (kabellängenabhängig)

Übertragungslänge:

Die Entfernung zwischen einem SSC-converter & SSCview 32 cat kann bis zu 15 Meter betragen (max. Wert, auflösungsabhängig).

Umschaltung:

Durch Keyboardeingabe (HotKey), Scan-Funktion oder OSD.

Gehäusemaße

(B x H x T in mm)	325 x 44 x 83 (Stand-Alone)
	19" x 1 HE x 110 (bis 140) bei Einbau im Rack

Luftfeuchte: < 80%, nicht kondensierend

Betriebstemperatur: 5 bis 45°C

Lagertemperatur: - 10°C bis 55°C; < 85% Luftfeuchtigkeit

Gewicht: ca. 1,5 kg

Spannungsversorgung: 12V DC; 0,8A

8 Index

alpha.....	27
amerikanischen Tastaturlayout	8
Änderung des Sortiermodus.....	12
Assign Selectkey+Scan	20
AutoScan.....	13, 14
AutoSkip	14, 16
Boost	24
Change Password	18
CPU Search -Funktion.....	11, 15
CPU-Anschlussdongle.....	7, 8
DISCONNECT	12
Fine Tuning.....	24
IVT	24 - 27
Keyboard Layout	17
LOGIN-Fenster	10, 24
Logout.....	24
Mouse Utility	21
Physldx.....	27
Reinitialisierung	21
SELECT SERVER-Menü.....	11
Server Names.....	15, 16
Servername	12
Sortmod.....	27
SSC converter	5 - 9
System Config	12
System Info.....	12
SYSTEM INFO	23
Target	20
USB-A-Schnittstelle	8
USB-A-Stecker	8
Y/Z-Vertauschung.....	8, 17

Liste der Prüfnormen

Dieses Gerät entspricht den gesetzlichen Bestimmungen

der EG-Richtlinie **89/336/EWG** über die **Elektromagnetische Verträglichkeit**,
geändert durch RL 91/236/EWG, 92/31/EWG des Rates,

Prüfgrundlage:

EN 55022 Kl.B + A1, A2	(1998)	Emission
EN 55024 + A1, A2	(1998)	Störfestigkeit
EN 61000-3-2	(2000)	Oberwellen
EN 61000-3-3 + A1	(1998)	Flicker

und

der **73/23/EWG** Richtlinie betreffend **Elektrische Betriebsmittel** zur
Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen, geändert durch RL
93/68/EWG des Rates.

Prüfgrundlage:

EN 60950-1 (2003) Sicherheit - Informationstechnik

Adresse:

RITTAL GmbH & Co. KG
Auf dem Stützelberg
D-35745 Herborn
EMail: info@rittal.de
Internet: <http://www.rittal.de>

Rittal GmbH & Co. KG * Auf dem Stützelberg * D-35745 Herborn
Telefon (02772) 505-0 * Telefax (02772) 505-2319
eMail: Info@rittal.de * Internet: <http://www.rittal.de>



Umschalten auf Perfektion ***RITTAL***